

Der eben hier anwesende Herr Verfasser spricht auch mündlich seinen Dank für seine Wahl zum wirklichen Mitgliede aus, den er durch vorliegende Abhandlung auch werktätig habe bezeigen wollen, und hält einen kurzen Vortrag über dieselbe, in dem er vorzüglich hervorhebt, welch überraschende Aufschlüsse oft die Numismatik dem Geschichtsforscher gewähre, und wie es nöthig sei, um auch in diesem Fache einmal das aufgefundene Material vollständig übersehen zu können, dass die *Inedita* jeder öffentlichen und Privatsammlung bekannt gemacht werden, was ihn in Bezug auf seine Sammlung eben zu dieser Abhandlung bestimmt habe, und wie er wünsche, dass, durch solche Vorarbeiten in den Stand gesetzt, einst eine Akademie, vielleicht die kaiserliche, ein dem von der Berliner Akademie herausgegebenen *Corpus inscriptionum* ähnliches Werk für die Numismatik unternehmen möge; denn ein so umfassendes Werk könne eben nur von einer Akademie ausgehen.

2) Von dem e. M., Hrn. Prior Filz, „Über den Ursprung der Kirchen Salzburg, Lorch und Passau.“

3) Von Hrn. Ritter v. Schallhammer, „Der Türkenkrieg in Österreich und Ungern in den J. 1683—1687.“

Von diesen Abhandlungen wird die erstere zum Abdruck in den „Denkschriften“ bestimmt, die beiden letzteren der historischen Commission zur Verfügung zugewiesen.

Herr Prof. Dudik in Brünn sendet die beiden durch Vermittelung der Akademie aus der k. Bibliothek zu Stockholm für ihn entlehnten Handschriften zurück, und ersucht, ihm auf dieselbe Weise die Mittheilung zweier anderer dortigen Handschriften (*Vita Sae. Katharinae*, und *Chronicon Bohemicum anonymi*) verschaffen zu wollen; was die Classe gewährt.